



Trennwandnutzung Diese Ankleide hat sich eine vorhandene Trennwand zunutze gemacht und durch eine einfache Ergänzung mit Schliebelelementen einen eigenen Raum für Kleider geschaffen.

Kleiderkammer



Ein separater Bereich, der als begehbare Ankleide dient, schafft viel Platz und ist auch optisch ein Hingucker. Wir zeigen 14 unterschiedliche Beispiele.

Ladengeschäft Die eigene Kleiderboutique für zuhause – so fühlt man sich bei dieser Kleiderraum-Umsetzung. Alles ist ganz professionell ausgeführt. Außergewöhnlich und praktisch ist der zentrale Thekenblock mit Schüben. Und pfiffig die farbliche Individualität. (Cabinet)



Überecklösung Diese Stauraum-Kollektion schafft Ordnung und Übersicht im Ankleideraum. Mit einer Vielzahl von praktischen Ablagen, Körben und ausziehbaren Elementen entsteht eine übersichtliche und viel Platz bietende Schrankanrichtung. Das Zubehör ist untereinander kombinierbar und wird einfach in das Rahmensystem eingehängt.



Gesamtfront Geschlossen wirkt diese Komplettwand-Lösung wie ein herkömmlicher raumhoher Einbauschränk. Öffnet man die Falttüren, erschließt sich jedoch ein üppiger begehbare Raum dahinter. Clou zudem: Teile der Front (rechts, links und in der Mitte) sind feststehend ausgeführt und bieten so auf der Rückseite zusätzlichen Stauraum.



Raumverkürzung So manches lange Zimmer lässt sich kürzen, indem man statt eines Schränks an der Stirnwand eine vorgezogene Schliebe-Anlage installiert. Dahinter können nun Aufbewahrungseinrichtungen eingebaut werden. Wie weit die Fronten vorgesetzt sind, hängt von der Raumgröße ab oder vom Platzbedarf im begehbaren Bereich.

Haben Sie nicht auch schon von einem eigenständigen Ankleidebereich geträumt? Vielleicht als Sie gerade vor Ihrem vollgehängten Schrank voller Kleider oder Hemden standen? Oder Ihre Schranktüren sich von selbst öffneten und sich Berge von Wäsche oder Pullover vor Ihnen auf türmten? Und haben Sie sich auch schon daran gestört, sich im Flur, Treppenbereich, Bad oder Schlafzimmer umziehen oder ankleiden zu müssen?

Alles übersichtlich geordnet, gut verstaut, leicht überschaubar und greifbar mit genügend Platz, um sich in Ruhe und bequem anzukleiden – das wäre doch ein Traum? Für

viele ja. Doch viele verbinden mit dem Begriff begehbare Kleiderschrank auch schnell mal nur Luxus.

Doch halt! Recht haben sie! Denn stimmige Ordnung, klare Übersicht, freie Zugänglichkeit, lichte Verhältnisse, reichlich Platz, alltagserleichternde Technik oder vielseitige Innenausstattung – das ist Luxus im Sinne von echtem Mehrwert für den Alltag. Keine falsche Bescheidenheit also!

Haben Sie nicht einen Raum, der nicht optimal genutzt wird, einen überdimensionierten Flurbereich, der noch Fläche abgeben kann? Oder schon allein ein größeres Schlafzimmer würde re-



Einzelraum Hier hat man einen separaten Raum mit Schrank- und Regaleinheiten ausgestattet sowie mit verschiedenen Elementen, wie Schubladensätzen, Kleiderstangen, ausziehbaren Drahtkörben, Kleiderlüttern usw., die je nach Wunsch zusammengefügt werden.



Durchgang Eine Ankleide als Durchgangsstation zwischen Schlafzimmer und Badezimmer. Sehr praktisch, um etwa nach dem Aufstehen ins Badezimmer und dann zurück in die Ankleide gehen zu können. Ein weiterer Ausgang könnte dann sogar auch noch direkt auf den Flur führen.